



Und wenn doch mal was passiert?

Falls der Hund auskommt, laufen Sie ihm nicht hinterher. Er wird das als Spiel auffassen und sich noch schneller entfernen. Stattdessen bewegen Sie sich langsam auf ihn zu, am besten in einem Bogen. Oder knien Sie sich nieder und versuchen, ihn anzulocken.

Bitte informieren Sie uns, wenn der Hund auskommt, ebenso bei Beißenfällen, Verletzungen oder anderen Unfällen. Haben Sie Vertrauen zu uns, wir stehen Ihnen bei.



Was Gassigeher wissen müssen

Nur das Tierheimpersonal betritt die Hundezimmer und legt die Leine an. Die meisten Hunde gehen mit einem Geschirr nach draußen. Das ist für die Hunde angenehmer als ein Halsband und schnürt die Luft nicht ab. Bitte lockern Sie weder Halsband noch Geschirr und führen Sie den Hund während dem Spaziergang immer an der Leine, damit er nicht Reißaus nehmen kann.

Es wäre schön, wenn Sie mindestens 30 bis 45 Minuten für den Spaziergang einplanen.

Halten Sie bitte zu parkenden Autos, Fahrrädern oder Motorrädern Abstand. Ebenso zu anderen Spaziergängern und Hunden. Manche unserer Hunde sind friedlich und verhalten sich zuckersüß, aber sobald ein anderer Hund auftaucht, werden sie zu Furien.

Einige Hunde leiden unter einer Futtermittelallergie oder müssen aus medizinischen Gründen eine Diät einhalten. Darum füttern Sie die Tiere bitte nicht ohne Rücksprache.

Informieren Sie uns, wenn Sie bei dem Hund Auffälligkeiten feststellen, wie Durchfall, starkes Hecheln, häufiges Urinieren, ständiges Ohrenschütteln oder starken Juckreiz.

Wir sind angeschlossen an die Tierschutzliga in Deutschland e.V., www.tierschutzliga.eu



Nachdruck – auch auszugsweise – ohne Genehmigung der Tierschutzliga in Deutschland e.V. nicht gestattet. Fotos: Dr. Annett Stange; Text und Layout: Myriam F. Goetz

Gassi gehen mit Tierheim-Hunden



Tierheim Wollaberg

Falkensteiner Str. 10

94118 Jandelsbrunn-Wollaberg

Tel.: (08581) 96 16-0

www.tierheim-wollaberg.de

Alle Hunde lieben...

...Spaziergänge, Zuneigung und Beschäftigung. Auch unsere Tierheim-Hunde. Gerne möchten die Hundepfleger mit jedem Hund täglich ausgiebig Gassi gehen und viel Zeit mit ihnen verbringen, aber sie sind in viele andere Arbeiten eingebunden. Darum ist es ihnen nicht möglich, mit allen Hunden täglich nach draußen zu gehen.



Wollen Sie helfen und mit einem Hund Gassi gehen?

Die Hunde freuen sich riesig über jeden Freiwilligen. Es entstehen keine Kosten, nur etwas Zeit müssen Sie mitbringen. Unsere Gassigeher sollten mindestens 18 Jahre alt sein und einen Personalausweis vorlegen.

So läuft das ab

Gassigeher erhalten eine ausführliche Einführung. Dabei klären wir zum Beispiel, ob Sie Erfahrung mit Hunden haben. Trauen Sie sich einen Hund zu, der noch erzogen werden muss oder fangen Sie erstmal mit einem pflegeleichten Hund an? Im Anschluss an das Gespräch bekommen Sie von uns Vorschläge für Hunde, die zu Ihnen passen, und Sie wählen einen davon aus. Dann geht es schon los!

Mein Liebling

Viele Gassigeher entwickeln sich im Laufe der Zeit zur Bezugsperson des Hundes. Das gönnen wir unseren Schützlingen aus vollem Herzen, denn nichts wünscht sich ein Hund sehnlicher als einen Menschen für sich alleine. Sie sollten mal sehen, wie sehr die Tiere aus dem Häuschen sind, wenn der Gassigeher zu Besuch kommt!



Dürfen Kinder Gassi gehen?

In Begleitung Erwachsener können Kinder ab 12 Jahren mit einem Hund Gassi gehen. Aber weil etwas Kraft nötig ist, um einen laufenden Hund anzuhalten, dürfen Kinder mit dem angeleiteten Hund nicht rennen. Ansonsten könnten sie hinfallen und vor Schreck die Leine loslassen. Dann sind die Knie aufgeschürft und der Hund ist weg.

